

Erläuterungen des Stadtrates  
zur städtischen Volksabstimmung  
vom 26. September 2021



**Sanierung  
Waldschwimmbad  
Zimmeregg**



**Stadt  
Luzern**

Sehr geehrte Stimmberechtigte  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 26. September 2021 können Sie über folgendes Geschäft abstimmen:

■ **Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg**

Bestimmen Sie mit! Der Stadtrat lädt Sie dazu ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Freundliche Grüsse

**Namens des Stadtrates**

**Beat Züsli**  
Stadtpräsident

**Michèle Bucher**  
Stadtschreiberin

Luzern, im Juli 2021

# Inhalt

■ <b>Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg</b>	
<b>Vorlage in Kürze</b> .....	<b>4</b>
<b>Ausgangslage</b> .....	<b>6</b>
<b>Neues Waldschwimmbad</b> .....	<b>7</b>
Erreichbarkeit .....	7
Haupt- und Nebengebäude .....	9
Wasserlandschaft .....	10
Spielplatz und Spielwiese .....	11
Energie und Technik .....	11
<b>Kosten und Termine</b> .....	<b>12</b>
<b>Behandlung der Vorlage im Grossen Stadtrat</b> .....	<b>13</b>
<b>Beschluss des Grossen Stadtrates</b> .....	<b>14</b>
<b>Stimmzettel (Muster)</b> .....	<b>15</b>
<b>Empfehlung an die Stimmberechtigten</b> .....	<b>15</b>

# Sanierung Waldschwimmbad Zimmereg

## ■ Vorlage in Kürze

Das Waldschwimmbad Zimmereg liegt zwischen Reussbühl und Littau. Die Badeanlage ist seit mehr als 50 Jahren ein beliebter Treffpunkt. Die Infrastruktur ist aber in einem schlechten baulichen Zustand. Jetzt will der Stadtrat die Badeanlage grundlegend sanieren. Ziel ist, die Badeinfrastruktur und die Umgebung zu modernisieren und dabei den Charakter als naturnahes Waldschwimmbad zu bewahren.

Das Bauprojekt strebt eine Balance zwischen einer attraktiven Familienbadi mit Spiel- und Verweilmöglichkeiten und einer Oase der Ruhe und Erholung an. Der Zugang für Menschen mit Behinderung wird erleichtert. Die neuen Gebäude werden hindernisfrei erstellt.

Um den Badebetrieb langfristig zu sichern, sollen die Becken mit Edelstahl ausgekleidet werden. Da das 50-Meter-Schwimmbecken sehr aufwendig und teuer im Betrieb ist und vergleichsweise wenig genutzt wird, wird es zu einem 25-Meter-Schwimmbecken verkleinert. Dadurch kann der Frischwasserverbrauch massiv reduziert werden. Der Sprungturm wird mit einer 5-Meter-Plattform ergänzt. Die meisten Rutschen werden weiterverwendet, die über 80 Meter lange Rutsche wird durch eine neue ersetzt. Das Kinderplanschbecken wird ersetzt und mit neuen Wasserspielen ausgestattet. Der Kinderspielplatz wird erneuert und zum Abenteuer-spielplatz ausgebaut.

Das Bad erhält einen neuen, grosszügigen Eingangsbereich mit einem Hauptgebäude und einem Nebengebäude. Die Neubauten sind aus einheimischem Holz. Im Hauptgebäude befinden sich künftig die Kasse, die Garderoben, Toiletten, das Büro und der Gastronomiebereich. Zu diesem gehört eine Buvette, die flexibel einsetzbar und auch ausser-

saisonal für den Getränkeausschank nutzbar ist. Das Nebengebäude bietet ein reduziertes Gastronomieangebot mit gedeckter Terrasse sowie weitere Sanitäreinrichtungen.

Die Sportanlagen auf der grosszügigen Spielwiese gegenüber dem Freibad werden modernisiert. Den Besucherinnen und Besuchern stehen ein Beachvolleyballfeld, eine Boulebahn, ein Fussballfeld und Tischtennistische sowie Klettermöglichkeiten zur Verfügung. Neue Sitzgelegenheiten mit Grillstellen laden zum Beisammensein ein. Die Spielwiese wird wie auch der Spielplatz ganzjährig zugänglich sein. Kinder und Jugendliche aus dem Quartier konnten ihre Ideen für die künftige Gestaltung der Spielwiese und des Spielplatzes ins Projekt eingeben.

Für die Sanierung des Waldschwimmbads Zimmeregg sowie für den Bau und die Pflege der Grünanlagen beantragt der Stadtrat einen Sonderkredit von 14,875 Mio. Franken. Wird der Kredit bewilligt, kann das Waldschwimmbad von Oktober 2022 bis Mai 2024 saniert werden. Während der Saison 2023 bleibt das Bad geschlossen. Die Schliessung ist unumgänglich, da ein etappierter Bauablauf teurer und betrieblich schwierig umsetzbar wäre.

Der Grosse Stadtrat hat dem Sonderkredit mit 42 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zugestimmt. Das Bauprojekt überzeugte: Das Waldschwimmbad werde durch die Sanierung attraktiver, die Badeanlage und die Spielwiese stellten eine Aufwertung für das ganze Quartier dar. Einzig der Ausfall der Badesaison 2023 und die hohen Kosten trübten die Begeisterung der Fraktionen.

**Der Grosse Stadtrat und der Stadtrat empfehlen den Stimmberechtigten, der Sanierung des Waldschwimmbads Zimmeregg gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates zuzustimmen.**

# Ausgangslage

Das Waldschwimmbad Zimmeregg liegt in einer idyllischen Waldlichtung. Es wurde 1965/1966 von der gleichnamigen Littauer Genossenschaft gebaut. Die Genossenschaftsanteile der Gemeinde Littau gingen infolge der Fusion 2010 an die Stadt Luzern über. Der Betrieb wird seit 2012 im Auftrag der Stadt von der Hallenbad Luzern AG geführt.

2013 musste das Bad geschlossen werden: Die Becken waren undicht, und im Farbanstrich wurden Schadstoffe (polychlorierte Biphenyle, kurz PCB) entdeckt. Im Winter 2014/2015 wurden die notwendigen Sanierungsarbeiten ausgeführt. Es waren nach 1989 die letzten grösseren Baumassnahmen im Waldschwimmbad. Sie sollten den Badebetrieb bis zur Gesamtanierung sichern.

Eine Gesamtanierung drängt sich auf: Die Bädertechnik und das Leitungsnetz stammen aus dem Erstellungsjahr. Nach rund 55 Betriebsjahren haben sie ihre Lebensdauer bei Weitem überschritten. Die Becken sowie die Zu- und die Ableitungen sind undicht. Trotz der Sanierung der Becken im Winter 2014/2015 treten weitere Leckagen auf. Bei dieser Sanierung wurden an den Beckenrändern oberhalb des Wasserspiegels und im Erdreich um die Becken die PCB-Schadstoffe entfernt. Im Hinblick auf eine bevorstehende Gesamtanierung wurden die Flächen unterhalb des Wasserspiegels nicht bearbeitet, da PCB nicht wasserlöslich und in diesem Bereich folglich nicht schädlich sind.

Die Oberflächen der Becken sind zudem als Folge der Belastung durch Chlor, Reinigungsmittel, Hochdruckreinigung usw. stark aufgeraut. Auch genügt die Wasserumwälzung nicht mehr den Anforderungen. Die Badewasserqualität kann momentan nur durch eine überdurchschnittlich hohe Frischwasserzufuhr sichergestellt werden. Schliesslich werden die Anforderungen der Behindertengerechtigkeit nicht ausreichend erfüllt.

Bei der Planung für das neue Waldschwimmbad Zimmeregg wurde der Bevölkerungsentwicklung in Littau und Reussbühl Rechnung getragen. Da hier viele Familienwohnungen realisiert werden und geplant sind, soll primär ein Freizeitbad entstehen, das Sportschwimmen steht nicht im Vordergrund. Deshalb, und auch weil das 50-Meter-Becken vergleichsweise wenig genutzt wird, hat der Stadtrat entschieden, das 50-Meter-Schwimmbecken auf ein 25-Meter-Schwimmbecken zu reduzieren. Der frei werdende Platz wird für eine attraktive Ankunftszone und für die geschickte Anordnung des Haupt- und Nebengebäudes genutzt: Die effiziente Organisation des Betriebs erleichtert die Badeaufsicht. Zudem wird durch die Verkleinerung des Beckens der Wasserverbrauch massiv reduziert. Beides führt zu Einsparungen bei den Betriebskosten. Der Grosse Stadtrat hat mit der Bewilligung des Projektkredits (Bericht und Antrag 15/2018) im September 2018 der Verkleinerung des Schwimmbeckens zugestimmt.

# Neues Waldschwimmbad

Das Waldschwimmbad Zimmeregg soll eine Oase der Ruhe und Erholung und gleichzeitig eine attraktive Familienbadi mit verschiedenen Spielmöglichkeiten bleiben. Am Eingang entstehen neu ein Haupt- und ein Nebengebäude, dazwischen ist ein attraktiver Abenteuerspielplatz geplant. Die Sportanlagen auf der grosszügigen Spielwiese gegenüber der Badeanlage werden modernisiert. Neue Sitzgelegenheiten mit Grillstellen laden zum Beisammensein ein. Beide Bereiche werden für die Bevölkerung ganzjährig zugänglich sein. Bei der Gestaltung der Spielwiese und des Spielplatzes sind die Ideen von Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier eingeflossen.

Die bestehenden Schwimmbecken werden durch neue Attraktionen ergänzt. Nach der Sanierung steht der Bevölkerung eine schadstofffreie Badeanlage zur Verfügung, deren Bädertechnik den aktuellen Normen entspricht. Die Umgebung wird nach den Grundsätzen von «Grünstadt Schweiz» naturnah gestaltet. Die grosszügige Wiesenfläche der Badeanlage wird durch Bäume und Baumgruppen abgeschlossen. Wertvolle Bäume sollen erhalten bleiben und mit unterschiedlichen heimischen, grosskronigen Bäumen ergänzt werden. Auf dem gesamten Gelände befinden sich eingestreute Findlinge, die zum Sitzen und Liegen einladen und die naturnahe Umgebungsgestaltung unterstreichen.

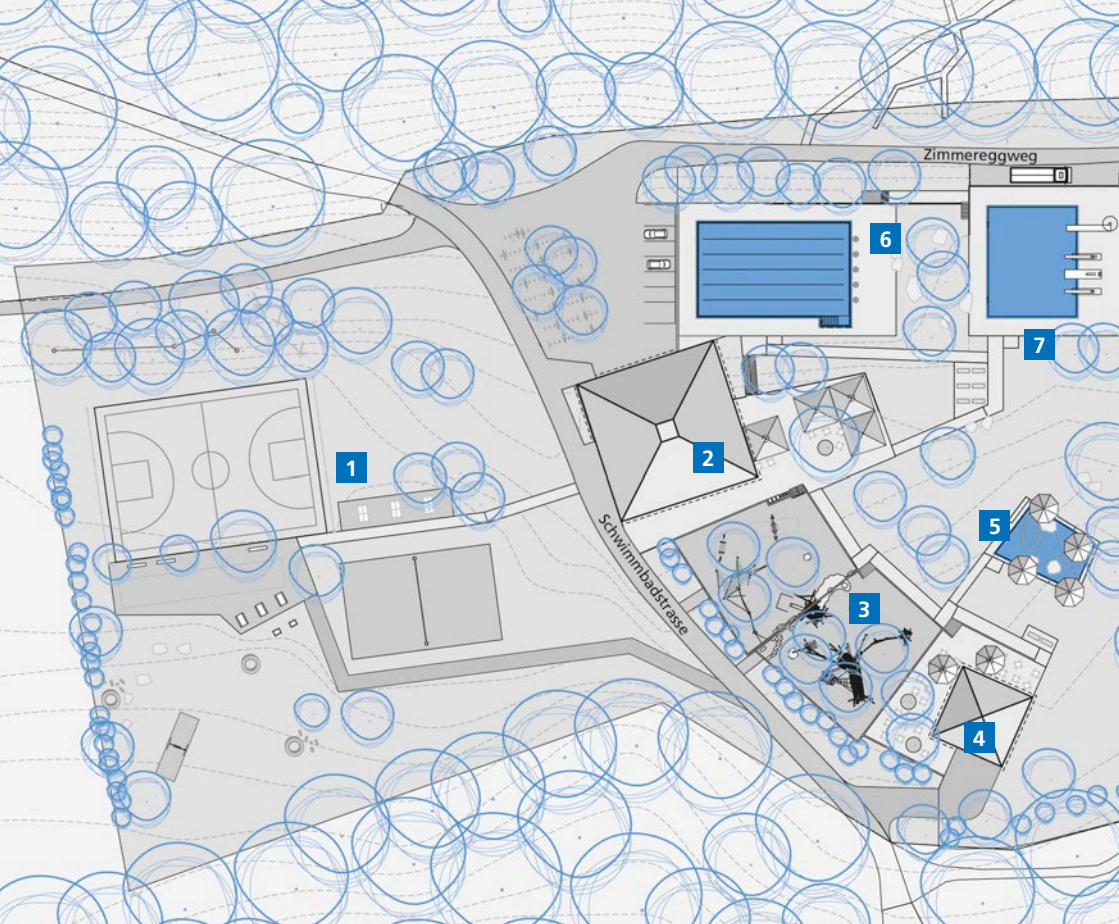
Der Grosse Stadtrat hat mit dem Bericht und Antrag 15/2018 einen Projektkredit von 870 000 Franken bewilligt. Nach einem zweistufigen Planerwahlverfahren startete das Planungsteam im April 2019 mit der Projektierung. Dieses erarbeitete das vorliegende Bauprojekt in enger Zusammenarbeit mit der Betreiberin der Badi, der Hallenbad Luzern AG. Nach Abschluss des Vorprojekts und Vorliegen der konkreten Kostenschätzung erhöhte der Stadtrat im April 2020 den Projektkredit auf 1,038 Mio. Franken.

## ■ Erreichbarkeit

Das Waldschwimmbad kann mit verschiedenen Verkehrsmitteln und zu Fuss erreicht werden. Beim neuen Eingang stehen 200 Veloabstellplätze zur Verfügung. Die Veloabstellplätze am Fusse des steilen Zugangswegs bleiben erhalten. Hier, 300 Meter vom Haupteingang entfernt, befinden sich auch rund 110 Autoabstellplätze. Direkt beim Hauptgebäude wird neu eine behindertengerechte Parkierung realisiert.

Die Haltestelle «Littau, Schwimmbad» wird von der Buslinie 40 angefahren. Der Fussweg zur Badi beträgt 600 Meter. Die Buslinien 42 und 43 bedienen die Haltestelle «Reussbühl, Waldstrasse», von welcher aus das Schwimmbad nach einem Fussweg von rund 450 Metern zu erreichen ist.

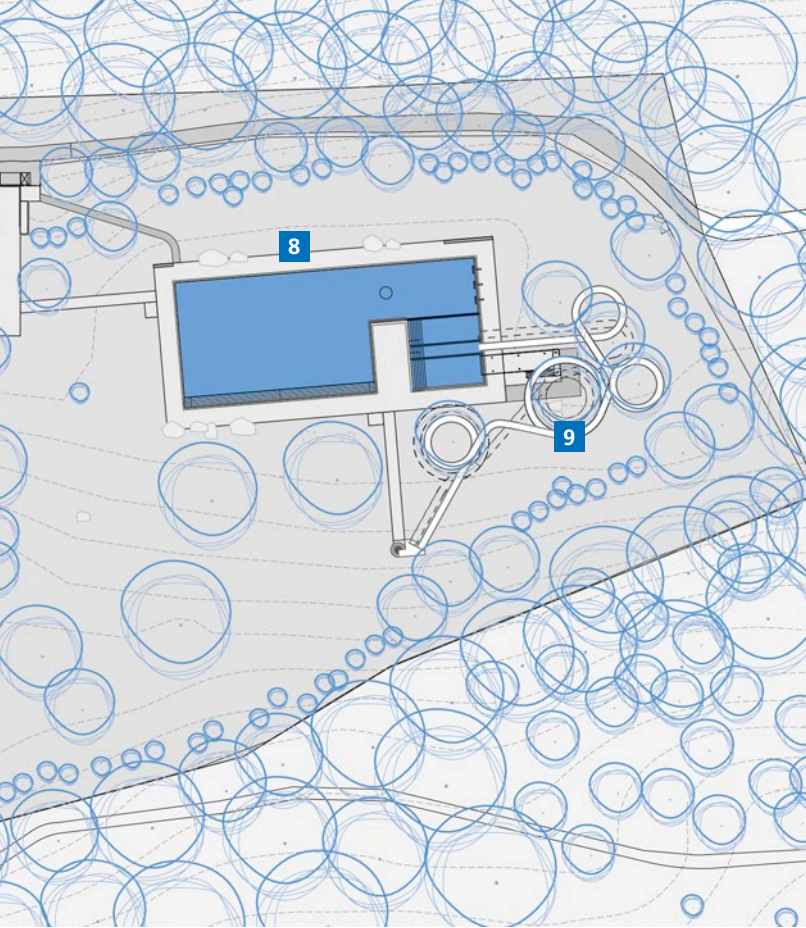
Durch die Verkleinerung des 50-Meter-Schwimmbeckens entsteht bei der Weggabelung zwischen der Schwimmbadstrasse und dem Zimmereggweg ein neuer Platz. Dieser ermöglicht ein einladendes Ankommen auf der «Lichtung» und in der Badeanlage.



- 1** Sport- und Spielwiese
- 2** Hauptgebäude mit Untergeschoss
- 3** Spielplatz
- 4** Nebengebäude
- 5** Kinderbecken
- 6** Schwimmbecken
- 7** Sprungbecken
- 8** Nichtschwimmerbecken
- 9** Wasserrutsche

Das Waldschwimmbad kann aufgrund seiner topografischen Lage nicht komplett rollstuhlgängig erschlossen werden. Es ist auf die Rollstuhlgängigkeit mit Begleitperson ausgelegt. Die Gebäude sind grundsätzlich rollstuhlgängig und schwellenlos ausgeführt. Die Neigungen der Haupteerschliessungen im Gelände sind, wo möglich, nicht steiler als 6 Prozent und immer schwellenlos ausgeführt.

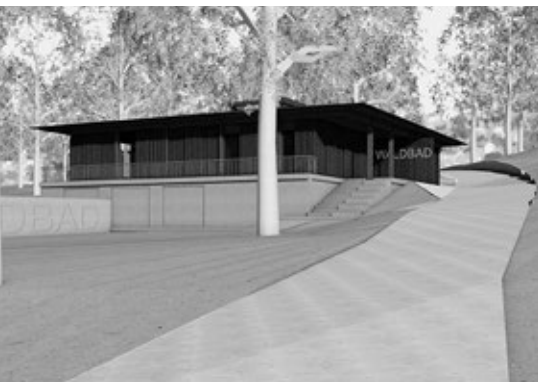




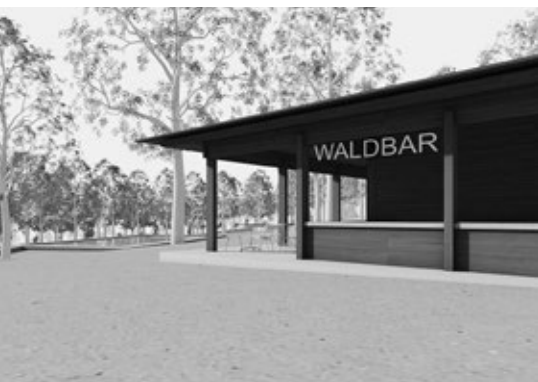
## ■ Haupt- und Nebengebäude

Das Haupt- und das Nebengebäude sind bungalowartige Neubauten. Sie haben ein Betonfundament und bestehen aus einheimischem Holz. Wo kein Holz zum Einsatz kommt (Garderoben, Nassräume, Sanitärbereich), entstehen Kalksandsteinwände mit Schlämplputz, oder es werden Feinsteinzeugplatten ausgelegt. Der Bodenbelag ist ein Gussasphalt, der die spezifischen Anforderungen bezüglich Reinigung, Beständigkeit und Rutschfestigkeit für den Badebetrieb erfüllt.

Die neue Infrastruktur und die optimierte Raumordnung versprechen effizientere Abläufe und die Möglichkeit, bei einem hohen Gästeaufkommen flexibel zu reagieren. Durch die optimierte Anordnung der Gebäude und Räume wird die Gesamtfläche der Gebäude gegenüber heute reduziert. Im Hauptgebäude befinden sich der Haupteingang, die Kasse, Büroräumlichkeiten, Garderoben, Toilettenanlagen und der Gastronomieteil. Die Bereiche sind so angeordnet, dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter mehrere Dienstleistungen erbringen kann.



*Hauptgebäude*



*Nebengebäude*

Im Gastronomiebereich wird die Speiseausgabe unterteilt: für Speisen auf der einen und für Snacks, Glace und Getränke auf der anderen Seite. Ergänzt wird diese Ausgabe mit einer Buvette. Neben dem Verkauf von kleinen Speisen und Getränken dient diese zu Stosszeiten auch als zusätzliche Kasse für den Einlass ins Bad. Diese Buvette kann in der Nebensaison bei genügend Besucherinnen und Besuchern auch als Kiosk separat geöffnet werden.

Auch im Nebengebäude werden an Spitzentagen Speisen und Getränke ausgegeben. Es kann aber auch für Events genutzt werden. Neben dem Kiosk und einem überdachten Sitzbereich gibt es hier auch weitere Toiletten. Vom Nebengebäude haben die Eltern eine gute Einsicht auf den Spielplatz und das Kinderplanschbecken.

#### ■ **Wasserlandschaft**

Bis auf das Kinderplanschbecken werden alle Becken mit Edelstahl einbauten ausgekleidet. Dies führt zwar zu höheren Investitionen, es sichert aber den Badebetrieb langfristig und führt zu deutlich geringerem Unterhaltsaufwand. Die bestehenden Technikräume unter den Becken können weitergenutzt werden. Erweiterungen sind nur im Bereich zwischen Schwimm- und Sprungbecken notwendig. Partiiell müssen die bestehenden Konstruktionen statisch verstärkt werden. Der hindernisfreie Zugang zu den Becken ist durch eine mobile Liftanlage sichergestellt.

#### ■ **Schwimmbecken**

Das 50-Meter-Schwimmbecken wird zu einem 25-Meter-Becken verkleinert. Durch die Chromstahleinlage wird es etwas schmaler, verfügt aber weiterhin über sechs Bahnen. Es hat sich gezeigt, dass das heutige 50-Meter-Becken sehr aufwendig und teuer im Betrieb ist und vergleichsweise wenig genutzt wird. Die Reduktion des Wasservolumens senkt die Beckenumwälzleistung um 50 Prozent, dies wiederum senkt die Investitionskosten sowie den Frischwasser- und den Stromverbrauch.

### ■ *Kinderplanschbecken*

Das Kinderplanschbecken wird komplett ersetzt und erhält neue Wasserspiele. Durch variierende Ebenen, Oberflächenbeschaffenheiten und Wassertiefen wird das Kinderplanschbecken zu einem spannenden Wasserspielort. Das Angebot wird stark aufgewertet.

### ■ *Nichtschwimmerbecken*

Neue Attraktionen wie drei Nackenduschen, ein neuer Wasserpilz und ein neues Wasserkübel-Karussell finden im Nichtschwimmerbecken Platz. Hier befindet sich neu auch der Ankunftsbereich der bestehenden Breitwellenrutsche und der neuen, über 80 Meter langen Wasser-rutsche.

### ■ *Sprungbecken*

Die bestehende Crazy-Jump-Rutsche wird fast am selben Standort wiederverwendet. Die Sprungtürme werden ersetzt und neu platziert. Das 1-Meter-Sprungbrett und das 3-Meter-Sprungbrett werden mit einer 5-Meter-Plattform ergänzt.

### ■ **Spielplatz und Spielwiese**

Zwischen dem Haupt- und dem Nebengebäude entsteht ein Abenteuer-spielplatz. Diese Lage erlaubt es, dass der Spielplatz mithilfe einer verschiebbaren Zaunanlage in der Badesaison den zahlenden Badegästen und ausserhalb der Saison der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Die grosszügige Spielwiese gegenüber dem Hauptgebäude wird zur parkartigen Anlage umgestaltet. Sie lädt zu Spiel und Spass ein: Neue Sitzgelegenheiten, Grillstellen mit Tischgruppen und Feuerstellen erhöhen die Aufenthaltsqualität für geselliges Beisammensein. Das Beachvolleyballfeld, die Boulebahn, die

drei Tischtennistische und das erneuerte Fussballfeld fördern die sportliche Betätigung. Vor Ort stehen naturnahe Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Bei der Gestaltung der Spielwiese und des Spielplatzes sind die Ideen von Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier eingeflossen.

Wie der Abenteuerspielplatz bleibt auch die Spielwiese ausserhalb der Saison frei zugänglich, an schönen Wochenenden wird die Buvette ihren Betrieb aufnehmen, eine öffentliche Toilette steht ganzjährig zur Verfügung.

Durch die Aufwertung der Spielwiese zu einer öffentlichen Park- und Grünanlage entsteht ein deutlicher Mehrwert für die Bevölkerung. Die erhöhte Nutzung verursacht jedoch auch Kosten: Der Unterhaltsaufwand insbesondere für die Reinigung, die Abfallentsorgung, das Mähen und für Reparaturen wird ansteigen. Die Stadtgärtnerei und das Strasseninspektorat schätzen die Mehrkosten, aufgerechnet auf zehn Jahre, auf 600 000 Franken. Dieser Betrag ist als Sonderkredit Bestandteil der Abstimmungsvorlage.

### ■ **Energie und Technik**

Beim Betrieb werden insgesamt positive ökologische Effekte erzielt. Der Stromverbrauch für die Wasserumwälzung gemäss SIA-Norm wird zwar ansteigen. Gleichzeitig sinkt aber der Frischwasserverbrauch durch die Verkleinerung des Schwimmbeckens und durch den Wegfall der Wasserverluste nach der Sanierung der Becken und Leitungen.

Das Wasser für den Gastronomiebetrieb und die Duschen wird durch eine grosse Solaranlage (mit Solarspeicher) auf dem Dach des Hauptgebäudes erwärmt,

bei den Schwimmbecken werden Solar-Aussenduschen installiert. Das Warmwasser für das Nebengebäude liefert ein Wärmepumpen-Wassererwärmer. Die Gebäude werden nicht beheizt. Einzig die öffentliche Toilettenanlage, die ganzjährig in Betrieb ist, wird mit einem Elektroheizkörper über der Frosttemperatur gehalten.

Die Gebäude werden grundsätzlich natürlich be- und entlüftet. Ausnahmen bilden die Gastronomieküche, die ganzjährig geöffnete Toilette und sämtliche erdberührten Räumlichkeiten im Untergeschoss (Personal-, Technik-, Lagerräume und Garage).

Das Wasser wird mittels Kieselgurfilter mit Anschwemmbecken aufbereitet. Für die Chlorung wird Calciumhypochlorit-Granulat verwendet. Sämtliche Elektroinstallationen und Geräte entsprechen den anerkannten Effizienzrichtlinien.

## Kosten und Termine

Für die Sanierung des Waldschwimmbads Zimmeregg und zusätzliche Stellenprozent für die Pflege und den Unterhalt der öffentlichen Park- und Grünanlage ist ein Sonderkredit von 14,875 Mio. Franken notwendig. Die für dieses Projekt bewilligten Projektierungskosten von 1,038 Mio. Franken sind für die Bestimmung der Höhe der Gesamtausgabe einzubeziehen. Somit überschreiten die Gesamtprojektkosten die Höhe von 15 Mio. Franken, und der Beschluss des Grossen Stadtrates unterliegt der Volksabstimmung (Art. 67 lit. b Ziff. 2 Gemeindeordnung der Stadt Luzern).

Das Waldschwimmbad Zimmeregg soll im Mai 2024 eröffnet werden. Für einen optimalen Bauablauf muss das Freibad für eine Saison geschlossen bleiben.

### Kostenübersicht

Projektierungskosten (bereits bewilligt)	Fr.	1,038 Mio.
Ausführungskosten	Fr.	14,275 Mio.
Mehraufwand Stadtgärtnerei aufgerechnet auf 10 Jahre	Fr.	0,600 Mio.
Summe Sonderkreditantrag für die Ausführung	Fr.	14,875 Mio.
<b>Gesamtprojektkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>15,913 Mio.</b>

### Termine

Baubewilligungsverfahren	Juni bis September 2021
Ausschreibungsplanung/Submissionen/Vergaben	November 2021 bis September 2022
Ausführungsplanung	August 2022 bis Juli 2023
Realisierung	Oktober 2022 bis Dezember 2023
Eröffnung	Mai 2024

Ein Verzicht auf die Badesaison 2023 bringt folgende Vorteile: Die Badesaisons 2022 und 2024 müssen nicht verkürzt werden, und eine Entflechtung des Bauprogramms ermöglicht saisongerechtes Bauen. Dies ist insbesondere für die Betonarbeiten wichtig. Zudem ist es günstiger, in einer anstatt in mehreren Etappen vor und nach einer Badesaison zu bauen. Nach Fertigstellung bleibt ausreichend Zeit für die Mängelbehebung sowie die Übergabe des Freibads und die Vorbereitung für die Inbetriebnahme. Bis zum Saisonstart im Mai 2024 soll sich auch die Ansaat in sattes Grün verwandelt haben und zum Besuch des neuen Waldschwimmbads Zimmeregg einladen.

## **Behandlung der Vorlage im Grossen Stadtrat**

Die vorberatende Baukommission empfahl dem Grossen Stadtrat einstimmig, der Sanierung des Waldschwimmbads zuzustimmen. Das Bauprojekt überzeuge. Zwar seien die Kosten sehr hoch; dafür bringe die Sanierung und Erneuerung der Anlage der Bevölkerung einen grossen Mehrwert.

Der Sanierungsbedarf des Freibads war im Grossen Stadtrat unbestritten. Die Verkleinerung des 50-Meter-Beckens auf 25 Meter wurde vereinzelt bedauert. Als Wermutstropfen wurden der Ausfall der

Badesaison 2023 und die Projektkosten bezeichnet. Die GLP-, die SP-, die CVP-, die SVP- und die G/JG-Fraktion erachteten die Kosten des Projekts zwar als hoch, aber als nachvollziehbar. Zudem seien die Investitionen nachhaltig: Sie würden den Betrieb des Bades für die nächsten Jahrzehnte sichern. Einzig der Sprecher der FDP-Fraktion hätte sich vom Stadtrat eine Verzichtsplanung mit möglichen Sparvorschlägen gewünscht.

Das geplante Vorgehen und die vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen überzeugten den Grossen Stadtrat. Die Badeanlage mit Abenteuerspielplatz und Spielwiese werde zu einer tollen Bereicherung des Quartiers und der ganzen Stadt, war der Tenor. Die Vorstellung des erneuerten Waldschwimmbads Zimmeregg löste bei den Fraktionssprechern Freude und gar Begeisterung aus. Der Grosse Stadtrat stimmte dem Sonderkredit von 14,875 Mio. Franken mit 42 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

# Beschluss des Grossen Stadtrates

**Der Grosse Stadtrat von Luzern,**

nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag 14 vom 21. April 2021 betreffend

**Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg**

- **Sonderkredit für die Ausführung**
- **Sonderkredit für zusätzliche Stellenprozente bei der Dienstabteilung Tiefbauamt, Bereich Stadtgärtnerei,**

gestützt auf den Bericht der Baukommission,

in Anwendung von § 34 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 sowie Art. 12 Abs. 1 Ziff. 4, Art. 29 Abs. 1 lit. b, Art. 67 lit. b Ziff. 2 und Art. 69 lit. b Ziff. 3 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1999 sowie Art. 55i des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates vom 11. Mai 2000,

**beschliesst:**

- I. Für die Ausführung der Gesamtsanierung des Waldschwimmbads Zimmeregg sowie zusätzliche Stellenprozente ab 1. März 2024 bei der Dienstabteilung Tiefbauamt, Bereich Stadtgärtnerei (Stellen-ID 906), wird ein Sonderkredit von 14,875 Mio. Franken bewilligt.
- II. Das Postulat 53, Roger Sonderegger, Agnes Keller-Bucher und Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Peter With und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion vom 21. Februar 2017: «Schwimmbad Zimmeregg richtig sanieren», wird als erledigt abgeschlossen.
- III. Der Beschluss gemäss Ziffer I unterliegt dem obligatorischen Referendum.

Luzern, 24. Juni 2021

**Namens des Grossen Stadtrates  
von Luzern**

**Lisa Zanolla**  
Ratspräsidentin

**Michèle Bucher**  
Stadtschreiberin

# Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 26. September 2021

Kreuzen Sie Ihre Antworten im entsprechenden Feld  
mit schwarzer oder blauer Farbe an.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

## Eidgenössische Volksabstimmung

- 1 Wollen Sie die Volksinitiative  
«Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»  
annehmen? Ja Nein
- 2 Wollen Sie die Änderung vom 18. Dezember 2020  
des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)  
annehmen? Ja Nein

KANTON  
LUZERN



## Kantonale Volksabstimmung

- 1 Wollen Sie dem am 10. Mai 2021 bewilligten Sonderkredit  
von 53 Millionen Franken für den Ausbau der Kantonsstrassen  
K 4 und K 33a im Abschnitt Ränggloch, Einmündung  
Hergiswaldstrasse (exkl.) bis Horüti, in den Gemeinden  
Kriens und Luzern zustimmen? Ja Nein



Stadt  
Luzern

## Städtische Volksabstimmung

- 1 Stimmen Sie dem **Sonderkredit von 14,875 Mio. Franken  
für die Ausführung der Gesamtsanierung des  
Waldschwimmbads Zimmeregg sowie für zusätzliche  
Stellenprozente ab 1. März 2024 bei der Dienstabteilung  
Tiefbauamt, Bereich Stadtgärtnerei (Stellen-ID 906),  
gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom  
24. Juni 2021 zu?** Ja Nein

## Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Grosse Stadtrat und der Stadtrat empfehlen den Stimmberechtigten, der Sanierung des Waldschwimmbads Zimmeregg gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates zuzustimmen.

